

Christoph Haffter

Musikalischer Materialismus

Eine Philosophie der
zeitgenössischen Musik

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Christoph Haffter
Musikalischer Materialismus

Christoph Haffter

Musikalischer Materialismus

Eine Philosophie der
zeitgenössischen Musik

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Erste Auflage 2023
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2023
www.velbrueck-wissenschaft.de
Printed in Germany
ISBN 978-3-95832-340-7

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Vorwort	9
I Einleitung: Ästhetischer Materialismus	13
1. Der Widerspruch	13
Die ästhetische Urteilsform	16
Die materialistische Kritik	19
2. Philosophischer Materialismus	22
Theorie	22
Spekulation	27
Selbstkritik	30
3. Materialismus der Kunst	38
Das Denken der Kunst	39
Die Kritik der Kunst	44
Das Material der Kunst	48
Die Tendenzen des Materials	51
Material statt Genie	55
Ein Beispiel	57
4. Probleme des Materialbegriffs	64
Das Ende des Materialfortschritts	64
Das Verhältnis zur Gesellschaft	69
Das Primat der Gegenwart	76
II Der Fall: Steen-Andersens <i>Piano Concerto</i>	84
Material	84
Zerstörung	86
Aufbau	88
Sampling	92
Form	93
Kaskaden	94
Kadenz	96
Komik	99
Abgesang	100
III Bedingungen zeitgenössischer Musik	103
1. Sprachverlust	104
Konvention und Sprache	107
Das Unvertraut-Vertraute	109
Theorie und Personalstil	114

Gestalten	116
Zeichen	119
Gesten	127
2. Kulturindustrie	132
Der affirmative Charakter	133
Der Schematismus	136
Das neue Gewand des Kapitalismus	141
3. Elektronischer Klang	146
Von der Note zum Klang	146
Zwei Kulturen der elektronischen Musik	148
Synthese und Montage	151
Das Performanzproblem	157
4. Die Verschränkung der Künste	161
Entgrenzung	163
Reflexion	166
Auflösung	171
Verschränkung	174
IV Die Krise des Werks	182
1. Das Problem der Autonomie	183
Illusion, Ideologie, Irrelevanz	184
Eigenregelung	187
2. Das Problem der Verdinglichung	190
Entäußerung und Entfremdung	190
Positivismus	193
Das Dilemma der Situationskunst	199
Gegendinge	203
3. David Davies: Das Werk als Tat	205
Der Produktionsakt	206
Das Tun im Werk	209
Produktionsanekdoten	215
4. Das Problem der Wahrheit	219
Bubners Dilemma	222
Die Unfreiheit des Werks	224
Entkunstung und Ästhetisierung	226
Die Befreiung zum Subjekt	229
Dantos Freilassung	230
Scheinaufgeschlossenheit	234
V Das Werk als Fragment	238
1. Kant und die Kritik des Schönen	240
Ästhetische Ideen	240
Die Negativität des Schönen	242
Das Schulgerechte	246

2. Schlegel und die Kunst der Moderne	249
Vom Geschmack zur Kunstkritik	249
Die Krise des Alten	251
Das Interessante	253
Das Fragment aus der Zukunft	257
3. Formen der Reflexion	264
Meta	265
Progressive Reflexion	269
Absolute Reflexion	274
Zweite Reflexion	283
VI Modelle	288
1. Natur	288
Drei Bilder des Intentionlosen	292
Wissenschaft und Algorithmus	297
Der spektrale Prozess	304
Umwelt, Landschaft, Strom	309
Schein des Nicht-Indifferenten	318
2. Leben	324
Der Organismus	328
Das Organische	331
Der Exzess	333
Liveness und Automaten.	337
3. Begriff	342
Die Geburt der Konzeptkunst aus dem Geiste der Musik	344
Konzeptkunst als Begriffskritik	350
Die nachbegriffliche Kunst	359
Schluss: Ästhetische Begriffe	366
Dank	373
Bibliographie.	374

